



Mitteilungen der UNION

Artikelserie in der Schweizerischen Ärztezeitung

Anlässlich der Wiederaufnahme der Leistungen für Komplementärmedizin in die Grundversicherung startete die UNION im Jahr 2012 eine Artikelserie zur Komplementärmedizin in der Schweiz. Diese Serie wurde mit einer Übersicht über die Situation der Komplementärmedizin in Europa mit besonderem Fokus auf die Ausbildungsangebote abgerundet und ist auf der Homepage der UNION (www.unioncomed.ch) aufgeschaltet.

Lehrstuhl Komplementärmedizin Universität Zürich

Frau Prof. Dr. med. Claudia Witt tritt am 1. Januar 2014 die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Reinhard Saller an der Universität Zürich an. Die UNION begrüsst die Berufung von Frau Prof. Dr. med. Claudia Witt als Professorin für Komplementär- und Integrative Medizin an der Universität Zürich sowie als Direktorin des Instituts für Naturheilkunde am Universitätsspital Zürich (USZ). Die Neubesetzung des bisher einzigen staatlich finanzierten Lehrstuhls im Bereich der Komplementärmedizin im deutschsprachigen Raum ist von grosser Bedeutung für die Komplementärmedizin. Frau Prof. Dr. med. Claudia Witt ist zurzeit kommissarische Direktorin des Instituts für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité in Berlin sowie Experte für die wissenschaftliche Evaluation von Komplementärmedizin. Die UNION wird wie mit ihrem Vorgänger einen engen Kontakt pflegen und die neue Amtsinhaberin unterstützen.

Begleitgruppe Komplementärmedizin EDI

Am 25. Juni 2013 fand eine weitere Sitzung der Begleitgruppe statt. Durch die Rochade im Departement und wichtigere Dossiers zeichnet sich eine Verzögerung des Prozesses ab. Für die nächste Sitzung im November 2013 wurde eine verbindliche Roadmap in Aussicht gestellt; die UNION wird auf der Einhaltung bestehen. Die Ausbildungsziele werden von den Universitäten autonom festgelegt. Frau Prof. Ursula Wolf wurde von der Begleitgruppe mit der Ausarbeitung eines Entwurfs für einen Swiss Catalogue of Learning Objectives (SCLO) für Komplementärmedizin (anhand des Beispiels Palliative Care) beauftragt. Die UNION hofft in dieser Thematik auch auf einen positiven Einfluss durch Frau Prof. Claudia Witt.

Fortbildungsanerkennung für Allgemeine Innere Medizin

In Ausgabe 3 von *Primary Care* vom 29. Mai 2013 wurde betreffend der Anerkennung der Fortbildung eine verwirrende Formulierung gewählt. Die Berichtigung ist in *Primary Care* 12 erschienen. Fakt ist, dass von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) anerkannte Fortbildungen in der Komplementärmedizin für maximal 25 Credits *erweiterte* Fortbildung jährlich anerkannt werden, jedoch nicht für die Kernfortbildung!

Agenda UNION

Vorstandssitzung UNION	Donnerstag, 12. Dezember 2013 (Nachmittag/Abend)
Vorstandssitzung UNION	Donnerstag, 13. Februar 2014 (Nachmittag)
Vorstandssitzung UNION	Donnerstag, 3. April 2014 (Vormittag)
Delegiertenversammlung UNION	Donnerstag, 3. April 2014 (Nachmittag)
Vorstandssitzung UNION	Donnerstag, 3. Juli 2014 (Nachmittag)

Komplementärmedizin in Ärztenetzwerken

Es ist bekannt geworden, dass komplementärmedizinische Ärzte von einzelnen Ärztenetzwerken ausgeschlossen werden. Die Situation wird eingehend untersucht und dem Vorstand ein Bericht vorgelegt, um gezielt Massnahmen zu ergreifen. Die UNION wird alles unternehmen, um dieser Diskriminierung Einhalt zu gebieten. Sollten Sie von ähnlichen Situationen Kenntnis haben, bitten wir Sie, uns dies zu melden.

Finanzen

Die UNION konnte die von den Delegierten gewünschten Einsparungen mehrheitlich erreichen. Es wurden auch interne Abläufe (z.B. die Pflege der Website) vereinfacht.

Nebst Kosteneinsparungen garantiert die Erleichterung auch höchste Aktualität.

Aus der Romandie

Völlig unerwartet wurde die Unité de recherche et d'enseignement en médecine complémentaire (UREMC) in Lausanne neu dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin zugeteilt. Damit wird der Schwerpunkt auf die Ausbildung und die Forschung gelegt, während leider keine klinische Anwendung der Komplementärmedizin vorgesehen ist.

Dr. med. Samuel Imfeld
Vorstand UNION